

Inhalt

Vorwort	6
Was sind Unterrichtsstörungen?	9
Definition von Unterrichtsstörungen	9
Arten von Unterrichtsstörungen	11
Der Begriff Unterrichtsstörung	14
Teil 1: Unterrichtsstörungen – der 360-Grad-Blick	17
1 Typische Aussagen von Schüler/-innen	18
2 Hospitationen sind hilfreich – Praktikantin	22
2.1 Erfahrungen im Praxissemester	22
2.2 Fehlende Unterrichtseinstiege	24
2.3 Zeitmanagement	25
3 Eine erfahrene Tutorin stand mir zur Seite – Quereinsteigerin	27
3.1 Die erste Zeit in der Schule	28
3.2 Meine Zeit als Mathelehrerin einer dritten/vierten Klasse	29
3.3 Grenzen setzen	31
3.4 Fachfremd (Musik) unterrichten	32
3.5 Ausblick	33
3.6 Kleine Zusammenfassung meiner Tipps	33
4 Es gibt genug Schulen, die gut funktionieren – Gymnasiallehrer	35
5 Wenn unterschiedliche Kulturen zusammentreffen – Erzieherin und Stadtteilmutter	38
5.1 Familienersetzendes Schulsystem	38
5.2 Kollektivistisch gepragten Kulturen	39
5.3 Erziehungsstil	40
5.4 Gewissensbildung	41
5.5 Religion und Werte	42
5.6 Was als wichtig erachtet wird	43
5.7 Formen der Kommunikation	44
5.8 Ausrüstung und Medienkompetenz	47
6 Regeln, Bedürfnisse und Grenzen im Fokus – Grundschullehrerin und Schulberaterin	48
7 Alltag im Brennpunkt – Lehrerin und Theaterpädagogin	52
8 Hausbesuche halfen mir, zu verstehen – pensionierter Klassenlehrer	60
Teil 2: Prävention von Unterrichtsstörungen	66
9 Das Thema Unterrichtsstörungen gehört auch in die Universität – Lehrbeauftragte/Privatdozent, Pädagogischer Leiter	67
9.1 Einleitung	67
9.2 Didaktisches	68
9.3 Methodisches	78
9.4 Fazit	79
10 Unterrichtsstörungen kann man nicht linear betrachten – Fachseminarleiterin und Lehrerin/Pädagogische Seminarleiterin	81

11 Herausfordernder Unterricht als Prävention – Seminarleiterin, Ausbilderin/Fachseminarleiter, Gymnasiallehrer und Dozent	88
11.1 Umgang mit den unterschiedlichen Störungsprofilen	88
11.2 Motivierender Unterricht zur Prävention von Unterrichtsstörungen	92
12 Kinder mit spezifischen Besonderheiten – Grundschullehrerin und Schulberaterin	98
12.1 Spezifische Besonderheiten verstehen	99
12.2 Schulische Rahmenbedingungen, Unterstützungssysteme und Handlungsstrategien entwickeln	101
13 Die Lern- und Beziehungskultur unseres Schulsystems unter der Lupe – Diplom-Heilpädagogin	105
13.1 Die Probleme unserer Beziehungskultur und unseres Schulsystems	105
13.2 Wie Lernen funktioniert	107
13.3 Warum Kinder aufhören zu kooperieren	109
13.4 Die Persönlichkeitsentwicklung eines Menschen	110
13.5 Die erste Bindung	112
13.6 Die Pragungsgeschichte von Schuler/-innen und ihre Bedeutung für das System Schule	113
13.7 Die Pragungsgeschichte von Lehrkräften und ihre Auswirkungen	114
13.8 Fazit	114
14 Mehr als Austausch von Worten und Gesten – Schulmediatorin und Referentin	116
15 Gewaltprävention – Mediatorin und Padagogin	121
15.1 Aggressive Unterrichtsstörungen	122
15.2 Zusammenhang von Unterrichtsstörungen und Gewalt	123
15.3 Gewalt und Gewaltverständnis	125
15.4 Ursachen von Gewalt	126
15.5 Gewaltprävention im Zusammenhang mit Unterrichtsstörungen	127
15.6 Kleine Erste-Hilfe-Tipps gegen Unterrichtsstörungen	128
15.7 Ein großeres Format gegen Unterrichtsstörungen. der Klassenrat	130
15.8 Ein weiteres großeres Format: die Schulmediation	131
15.9 Abschluss und Ausblick	132
16 Vom Gehorsam zur Selbstverantwortung: das Veto-Prinzip – Lehrerin und Theaterpädagogin	133
16.1 Der Mensch im System Schule als Störung? – Menschliche Integrität als Grundvoraussetzung für Kooperation und Gleichwürdigkeit	134
16.2 Das Veto-Prinzip – Praxis	137
16.3 Erfahrungsspielraum Integrität: „Wahrheit oder Pflicht“ – gleichwürdig miteinander kommunizieren	141
17 Kinder brauchen Tiere – Gymnasiallehrerin	153
17.1 Tiergestützte Padagogik	153
17.2 Was bewirken Tiere bei Kindern und Jugendlichen?	154
17.3 Aktuelle Lebenssituation vieler Kinder	155
17.4 Tiere zur psychischen Unterstützung der Menschen	156
17.5 Tiergestützte Padagogik in der Schule	157
18 Schule in Bewegung – Gymnasiallehrerin	159
18.1 Bewegungsmangel als Ursache von Unterrichtsstörungen	160
18.2 Bewegung als Unterstützung für den Unterricht	160
18.3 Wahrnehmung und Bewegung	162

18.4 Bewegung und Sozialverhalten.....	162
18.5 Bewegung in der Schule	163
18.6 Fazit.....	166
19 Rückblick einer pensionierten Hauptschullehrerin und Autorin	168
19.1 Einladung zum Perspektivenwechsel	169
19.2 Was dabei helfen kann, dass es gar nicht erst zu Unterrichtsstörungen kommt.....	171
19.3 Wenn sie doch passieren – die Unterrichtsstörungen	172
19.4 Ursachenforschung.....	173
19.5 Unterrichtsstörungen dankbar als Hinweis nutzen	173
19.6 Unterrichtsstörungen, die eindeutig gegen die Lehrkraft gerichtet sind	174
19.7 Unterrichtsstörungen, die aus Konflikten unter den Schuler/-innen resultieren	175
19.8 Das Wichtigste in Kurze	176
Nachwort	178
Literaturverzeichnis.....	180